

II-2179 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 111913

1981-03-31

A N F R A G E

der Abgeordneten Kern  
und Genossen  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Verbesserung der Förderung für Grundstückszusammen-  
legungen

Die Grundstückszusammenlegungen zählen bekanntlich zu den wirksamsten Maßnahmen, eine rationellere Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Kulturflächen zu erzielen. Die enormen Kostensteigerungen durch die Landmaschinenverteuerung und besonders der Treibstoffpreise (Dieselöl ist seit 1970 von S 2.30/l auf S 9.30/l 1981 gestiegen) würden eine Beschleunigung und bessere öffentliche Förderung der Zusammenlegung erfordern.

In Niederösterreich gibt es derzeit noch über 200.000 ha Ackerflächen, die dringend kommassiert werden müssen. Beim jetzigen jährlichen Umfang der Erledigung (4000 - 8000 ha Zusammenlegungsflächen) wird es noch Jahrzehnte dauern, bis die notwendigsten Kommassierungen durchgeführt sind. Die Schwierigkeiten liegen besonders darin, daß einerseits die Kosten bei den Zusammenlegungsverfahren seit 1970 um 100 bis 150 % gestiegen sind und andererseits die Bundes-Förderungsmittel für agrarische Operationen von 53 Mill. S 1970 auf 49 Mill. 1981 und für Geländekorrektur von 26 Mill. 1970 auf 17 Mill. 1981 gekürzt wurden, womit die Kostenanteile für die kommassierungswilligen Bauern nahezu unerschwinglich geworden sind.

- 2 -

Eine Forcierung der Grundzusammenlegung ist aber auch vom Standpunkt der Arbeitsplatzsicherung im ländlichen Raum zu sehen und zu beachten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie sich dafür einsetzen, daß Förderungsmittel für 1982 für Grundstückszusammenlegungen aufgestockt werden?
- 2) Werden Sie dafür sorgen, daß die Aufstockung den gestiegenen Kommassierungskosten adäquat ist?